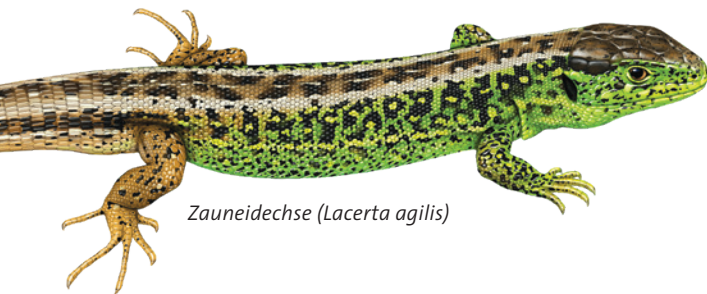


Frosch, Eidechse & Co

Weltweit gehören Amphibien (Lurche) und Reptilien (Kriechtiere) – oft zur „Herpetofauna“ zusammengefasst – zu den am stärksten bedrohten Tierklassen. Besonders die Lebensraumzerstörung spielt dabei eine große Rolle. Naturnah gestaltete Gärten bieten Amphibien und Reptilien wertvolle (Ersatz-)Lebensräume. Sie brauchen neben geeigneten Laich- und Eiablageplätzen auch Sonnenorte (Reptilien!) und Unterschlupfmöglichkeiten im Sommer sowie frostsichere Winterquartiere.

Welche dieser streng geschützten Arten Sie in Ihrem Garten finden können, hängt also vom Strukturreichtum ab, aber auch von den Vorkommen in der unmittelbaren Umgebung. Wenn beides vorhanden ist, kommen die Tiere von selbst.



Zauneidechse (*Lacerta agilis*)



Erdkröte (*Bufo bufo*)



Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*)

Wie lässt sich die Herpetofauna im Garten fördern?

- Blühflächen und heimische Sträucher (Insektenvielfalt = Nahrungsgrundlage)
- Hecken, Ast- und Totholzhaufen, Komposthaufen, Trockensteinmauern, Lesesteinhaufen (Versteckmöglichkeiten, frostsichere Winterquartiere, Sonnen- und Eiablageplätze für Reptilien, Lebensraum für Beutetiere)
- Fischfreie Gewässer (Fische fressen Laich und Kaulquappen und erschweren damit den Fortpflanzungserfolg von Amphibien)
- Umsichtiger Rasenmäher-Einsatz (abschnittsweise mähen, vorherige Kontrolle)
- „Wilde Ecken“ im Garten zulassen

Gefahren im Garten beseitigen

- Schächte und Abflüsse mit Fliegennetzen oder engmaschigen Gittern abdecken
- Kellerfenster und Brunnen sichern
- Amphibienleitern (schmale Holzbretter) an (Keller-)Treppen, Schwimmbecken etc. anbringen
- Dornenbüsche als Schutz vor freilaufenden Katzen pflanzen
- Auf den Einsatz von Pestiziden und chemischen Düngemitteln verzichten

Wissen schaffen: Welche Arten leben in Ihrem Garten?

Das Vorkommen der in Österreich heimischen Amphibien und Reptilien in Siedlungsbieten ist verhältnismäßig wenig erforscht. Sie liefern mit Ihrer Meldung aus dem Garten einen wichtigen Beitrag zu den aktuellen Verbreitungsdaten. Auch Nachweise von Schlangenhaut, Laich, Eiern oder Amphibienrufen sind wertvoll.

Meldemöglichkeiten, Beobachtungstipps sowie weitere Infos zum amphibien- und reptilienfreundlichen Garten unter gartenfreunde.herpetozoa.at, für Rückfragen gartenfreunde@herpetozoa.at.

ÖGH Österreichische Gesellschaft für Herpetologie



Die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung aller Teilbereiche Amphibien und Reptilien betreffend. Er unterstützt wissenschaftliche Forschungsarbeiten und setzt sich aktiv für den Schutz der Herpetofauna und ihrer Lebensräume ein. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft finden Sie weitere Informationen unter herpetozoa.at.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13998-2002-1001

BASiS.
KULTUR.
WIEN

IMPRESSUM:

Österreichische Gesellschaft für Herpetologie
c/o Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien
Illustrationen: Coverbild & adulte Tiere – Ilian Velikov;
Laich & Larven – Karin Ernst • Layout: Luise Hofer
Texte: Eva Pölz, Ute Nüsken, Karin Ernst, Christoph Leeb
© ÖGH, 2022, klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.



VON ALPENKAMMMOLCH BIS ZAUNEIDECHSE

Amphibien und Reptilien im Garten



ÖGH Österreichische Gesellschaft für Herpetologie

gartenfreunde.herpetozoa.at

Mögliche Arten im Garten

Reptilien (Schlangen, Schleiche, Eidechsen)



Die Abbildungen sind nicht maßstabsgerecht. Alle in Österreich vorkommenden Amphibien- und Reptilienarten finden Sie auf gartenfreunde.herpetozoa.at.

Amphibien (Frosch- und Schwanzlurche)

